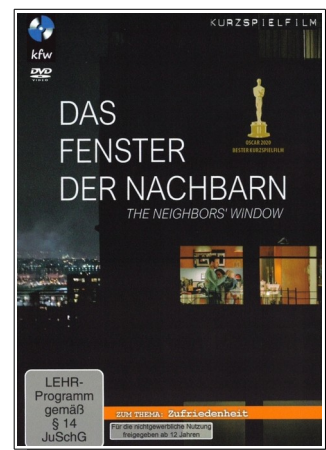


AUGENBLICKE - Filme aus unserem Verleihprogramm

Medienangebot

2017



Sie finden uns auch
auf facebook unter
AV-Medienzentrale Würzburg!!!

Liebe/r Kinobesucher/in, liebe/r Kurzfilmfan,

Perlen aus dem reichhaltigen Schatz der Kurzfilme zu präsentieren oder schwierige Themen verdichtet in Szene zu setzen und dadurch zur Diskussion anzuregen, das sind die Anliegen der Reihe "AUGENBLICKE - Kurzfilme im Kino".

Seit vielen Jahren schon veranstaltet die AV-Medienzentrale der Diözese Würzburg in Kooperation mit zahlreichen Programmkinos im Bistumsgebiet diese Kurzfilmreihe. Nach der Filmvorführung besteht dabei meist die Gelegenheit zu Diskussion und Austausch über das Gesehene.

Einige, der in dieser Reihe gezeigten Filme, können bei der AV-Medienzentrale für den Einsatz in der Bildungsarbeit entliehen werden bzw. stehen den Kunden mit Jahreskarte im Medienportal zum Download zur Verfügung, mittlerweile 6 "Best-of-Sampler" können außerdem käuflich erworben werden.

In diesem Themenkatalog stellen wir Ihnen die Filme aus dem Programm der letzten Jahre vor, die entliehen werden können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei AUGENBLICKE - Kurzfilme im Kino 2021 und interessante Gespräche im Anschluss an die Filme.

Für das Team der AV-Medienzentrale Würzburg



Wir sind zu erreichen:

AV-Medienzentrale der Diözese Würzburg Kardinal-Döpfner-Platz 5 97070 Würzburg	Telefon: 0931 / 386 - 11 642	Öffnungszeiten seit 01.09.2019: Di 9:00 - 13:00 Uhr Mi 13:00 - 17:00 Uhr Do 13:00 - 17:00 Uhr Fr 9:00 - 13:00 Uhr
	Fax: 0931 / 386 - 11 649	
	E-Mail: av-medienzentrale@bistum-wuerzburg.de	
	Website: www.av-medienzentrale.de	
	Facebook: AV-Medienzentrale Würzburg	

Ausgabe: Dezember 2020
Redaktion: Oliver Ripperger

Dieser Themenkatalog wurde auf 100% recyceltem Papier gedruckt.

Medien suchen, buchen, herunterladen

In unserem Medienportal können Sie, auch ohne registriert zu sein, bequem nach geeigneten Medien suchen:

1. Rufen Sie die Seite ***www.medienzentralen.de/wuerzburg*** auf.
2. Auf der Startseite werden Ihnen bereits die ***neuesten Verleih- und Downloadmedien*** angezeigt. Außerdem erhalten Sie eine kurze Übersicht, welche Medien zur Zeit besonders beliebt sind.
3. Nun können Sie entweder Ihre Suche durch eine Eingabe im Suchfeld starten oder Sie können durch einen Klick auf „Erweiterte Suche“ weitere Suchkriterien auswählen und so die Anzahl der möglichen Treffer eingrenzen.
4. Möchten Sie beispielsweise Medien zu einem bestimmten ***Lehrplanthema*** vorgeschlagen bekommen, so wählen Sie bei der erweiterten Suche den entsprechenden Bildungs- oder Lehrplan aus.
5. Die Treffer werden Ihnen getrennt in Download- und Verleihmedien angezeigt.
6. Wenn Sie auf das Bild eines Mediums klicken, werden Ihnen ***alle Informationen zu diesem Medium*** angezeigt. In der rechten Spalte können Sie zudem erkennen, in welcher Form Ihnen dieses Medium zur Verfügung steht, beispielsweise als 16mm, DVD, Download.
7. Sollten Sie sich bereits registriert haben, können Sie das ausgewählte Medium nun ***zum gewünschten Termin buchen***, falls es an diesem Termin noch verfügbar ist. Steht das Medium zum Download zur Verfügung, können Sie dieses ***streamen bzw. herunterladen***.
8. Benötigen Sie ein Medium zu einem bestimmten Termin, können Sie sich durch einen Klick auf „***Wunschtermin***“ nur die Medien anzeigen lassen, die zu diesem Termin zur Verfügung stehen. Achten Sie dabei auch darauf, ob Sie die Medien abholen bzw. zuschicken lassen wollen. Gleiches gilt für die Rückgabe der Medien.
9. Wenn Sie sich registriert haben, besitzen Sie außerdem die Möglichkeit, sich Medien auf eine ***Merkliste*** zu setzen. Der Button dazu befindet sich in der rechten Spalte. So können Sie später auf Medien zurückgreifen, die Ihnen früher schon einmal interessant erschienen.

VORFÜHRERLAUBNIS

Zusätzlich zu den Spielfilmen, die wir in unserem Verleihprogramm haben, können wir Ihnen durch Kooperation mit dem Katholischen Filmwerk für ca. **1.400 weitere Spielfilmtitel** eine **Lizenz zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung** erteilen. Die Titelliste und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.av-medienzentrale.de unter dem Punkt „Medienverleih - Vorführerlaubnis“.

Best-of-Sampler

Best of... Kurzfilmtag Augenblicke

82 Min., 2000, Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 16

Fair Trade: Der kürzeste Weg und gleichzeitig die klarste Grenze zwischen Afrika und Europa ist die Straße von Gibraltar. "Fair Trade" ist eine der Geschichten, die dort jeden Tag stattfinden. Der Film erzählt von einer europäischen Frau, die in einer Hafenstadt Marokkos über einen Dealer eines Kinderhändlerings ein Baby zu kaufen versucht. Am Ende muss sie auf das Kind verzichten und glaubt, dass die leibliche Mutter ihr Kind behalten durfte. Auch als DVD 4700524.

Hessi James: Dein Duell wie im Wilden Westen. John G.G. Tucker hat sich an einer Tankstelle samt Bar mit Hessi James angelegt, aber das hätte er besser nicht tun sollen. Denn Hessi James setzt seine gefürchtetste Waffe ein, das Mundwerk, und redet nicht nur schnell und ohne Unterbrechung, sondern auch noch in hessischem Dialekt auf Tucker ein. Als er tot zusammenbricht, ergreift auch der Barkeeper die Flucht, denn Hessi James hält auf Dauer keiner aus. Auch als DVD 4700140.

Schneckenraum: Julia ist ungewöhnlich schüchtern. Im Café sieht sie einen jungen Mann, der lesend seine Zeit dort verbringt. Er gefällt ihr sehr. Julia folgt ihm und landet in einer Buchhandlung. Sie wird ständiger Gast und erwirbt viele Bücher. Eines Tages ist Oliver nicht mehr da. Sie fragt den Besitzer, der ihr mitteilt, dass Oliver einen tödlichen Unfall hatte. Völlig konsterniert packt sie zuhause die Bücher aus, die ihr Oliver liebevoll verpackte, und erlebt eine Überraschung... Auch als DVD 4700153.

Doris: Doris monologisiert mit ihrer Mitbewohnerin bzw. Mitbewohner über deren/dessen mangelnden Einsatz bzgl. der Hausarbeit, wie z. B. Aufräumen. Auch als DVD 4700149.

Dark Ages: England 1256: Nach grausamen Schlachten hat die Zeit der Unterdrückung ein Ende. Artus verkündet seinen Getreuen die Vision einer neuen Gesellschaftsordnung - einer Tafelrunde. Aber der Tisch, den er dafür benötigt, ist nicht so einfach herzustellen, wie er glaubt. Sein redseliger Schreiner versucht ihm dies wortreich - und in bestem Hessisch - deutlich zu machen. Auch als DVD 4700145.

Wasp: In einer heruntergekommenen englischen Vorortsiedlung schlägt sich eine junge alleinerziehende Mutter mit vier Kindern durch. Als sie ihr Jugendschwarm David um eine Verabredung bittet, verleugnet sie ihre Kinder und lässt diese unbeaufsichtigt vor einem Pub spielen. Während sie sich mit David vergnügt, kommt es zu einer bedrohlichen Situation, die zu einer unerwarteten Wendung führt. Auch als DVD 4700189.

Dangle: Ein Mann wandert tagsüber auf einen Berg unweit einer Großstadt und entdeckt ein Seil, das vom Himmel herunterhängt. Erstaunt betrachtet er das Seil, bis er schließlich der Versuchung erliegt, daran zu ziehen. Das Licht geht aus, es ist stockfinstere Nacht. Als der Mann erneut am Seil zieht, ist es wieder taghell. Mit wachsender Begeisterung verwandelt der Mann schließlich in Sekunden Tag und Nacht. Dann aber geschieht auf einmal etwas Unvorhergesehenes ... Mit einfachen filmischen Mitteln erzählte Geschichte über die Hybris des Menschen "Gott zu spielen". Auch als DVD 4700171.

Best of Kurzfilmtag Augenblicke II

79 Min., 2004, Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 10

15 Minuten Wahrheit (Kurzspielfilm, 18 Min.)

Dem 50-jährigen Georg Komann und einigen seiner älteren Kollegen wird überraschend gekündigt. Komann stellt seinen Chef zur Rede. Auch als DVD 47 00665

Rain is falling (Kurzspielfilm, 15 Min.)

Von weit her schleppt ein kleines Mädchen schwere Wasserbehälter zu seiner armseligen Hütte. Als Regen durch das Strohdach dringt, versucht das Mädchen die Tropfen aufzufangen, um seine kranke Mutter zu schützen. Auch als DVD 47 00203

Security (Kurzspielfilm, 13 Min.)

Ein Sicherheitsdienst-Mitarbeiter lässt aus Mitleid eine Ladendiebin laufen - eine Entscheidung mit Folgen. Auch als DVD 47 00574

Soft (Kurzspielfilm, 14 Min.)

Unabhängig voneinander werden ein Vater und sein Sohn Opfer einer gelangweilten, gewalttätigen Jugendgang. Als die "Happy Slapper" vor ihrem Haus auftauchen, scheut der Vater die Konfrontation. Der Sohn trifft eine radikale Entscheidung. Auch als DVD 47 00956

Spielzeugland (Kurzspielfilm, 15 Min.)
Deutschland 1942. Marianne Meisner erzählt ihrem Sohn Heinrich, dass die jüdischen Nachbarn bald verreisen werden - ins Spielzeugland. Eines Morgens sind die Nachbarn dann verschwunden - Heinrich ebenfalls. Ein Plädoyer für Zivilcourage. Auch als DVD 47 00872

Zytoplasma in saurem Milieu (Animationsfilm, 4 Min.)

Während einer unsäglich langweiligen Vorlesungsstunde tragen ein Student und seine Kommilitonen deutlich sichtbare Deformationen davon. Auch als DVD 47 00526

Best of Kurzfilmtag Augenblicke III

96 Min., 2006, Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 14

Die Klärung eines Sachverhalts (20 Min.)

Der Film erzählt in seiner Rahmenhandlung die Befragung eines ausreisewilligen DDR-Bürgers durch die Stasi und in Rückblenden die Hintergründe, die zu diesem Ausreisewunsch beigetragen haben. Auch als DVD 4701014.

Haus aus kleinen Klötzchen (12 Min.)

In wunderschönen Bildern gezeichnete Allegorie des Lebens. Auch als DVD 4701178.

"Mickey & Maria" (10 Min.)

Maria ist Gast auf dem Kindergeburtstag des Sohnes ihrer besten Freundin. Sie hat sich gerade von ihrem Freund getrennt ist in Sachen Liebe recht desillusioniert. Doch da macht der neunjährige Mickey ihr Avancen schließlich die romantischste Liebeserklärung ihres bisherigen Lebens. Auch als DVD 4700957.

The Ground Beneath - Konflikte lösen (21 Min.)

Die emotionale Reise des jungen Teenagers Kaden, der ein angsterfülltes Leben voller Bedrohungen führt. Auch als DVD 4701112.

Edgar (12 Min.)

Seit seine Frau vor zwei Jahren gestorben ist, lebt Edgar alleine. Er wird nicht mehr gebraucht und niemand scheint ihn zu beachten. Als er eines Tages all seinen Mut zusammen nimmt und versucht, in einem Kaufhaus Arbeit zu finden, wird er von einer Angestellten abgewimmelt - doch plötzlich erkennt Edgar seine Chance... Auch als DVD 4701166.

Be Nice (6 Min.)

Oma will dem Enkelchen eine Gute-Nacht-Geschichte vorlesen. Doch das ist dem Knirps zu

langweilig: Keine Action, nichts zum Gruseln. Auch als DVD 4701349.

Blüh' im Glanze (15 Min.)

Kemal Celik, gläubiger Moslem und eingefleischter Münchner, ist Lehrer an einem Gymnasium in Neuperlach, und durch den Umgang mit desinteressierten Jugendlichen bereits Geduldsproben gewöhnt. Auch als DVD 4701206.

Best of Kurzfilmtag Augenblicke IV

64 Min., 2016, Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 12

Der kleine Nazi (Kurzspielfilm, 13 Min.)

Entgeistert stellen die Wölkels fest, dass ihre angeblich demente Oma das Weihnachten ihrer Kindheit wiederauferstehen lässt - mit nationalsozialistischem Christbaumschmuck. Und das ausgerechnet, als Besuch aus Israel vor der Tür steht. Den ernsthaften Hintergrund um Schuld und Verdrängung verpackt der Film in eine schwarzhumorige Komödie voller absurder Wendungen, komischer Einfälle und einer vielschichtigen Schlusspointe.

I have a boat (Kurzspielfilm, 14 Min.)

Obwohl sich laut Statistik die meisten Paare am Arbeitsplatz kennen lernen, scheint Sabine vom Fischereibedarf resistent gegen die schüchternen Flirtversuche des Krabbenfischers Piet. Und seine Krabbenkutterkollegen sind ihm auch keine große Hilfe. Erst als es Piet ganz allein mit drei blonden Sirenen aufnimmt, eröffnen sich ihm ungeahnte Möglichkeiten.

Fard - das zweite Gesicht (Animationsfilm, 12 Min.)

Die scheinbar vollkommene Welt, doch was ist mit der Individualität? Im Perfektionismus bleibt kein Raum dafür. In der Welt der Zukunft ist alles - Menschen wie Gegenstände - tadellos weiß. Auch Oscar, ein guter Bürger und Büroangestellter, kennt keine anderen Farben. Durch einen Zufall gerät er in den Besitz einer mysteriösen Taschenlampe, die die wahren Farben und Gesichter zeigt. Oscars weiße Schminkschicht ist zerstört - nunmehr unterscheidbar geworden, wird er gejagt.

Wenn Bäume Puppen tragen (Kurzspielfilm, 15 Min.)

Auf die kleine Nabila wartet ein schweres Schicksal: Trotz ihres europäischen Lebensstils in der deutschen Großstadt reisen die Eltern mit der Siebenjährigen in ihre alte Heimat Afrika, um dort

die rituelle Beschneidung des Mädchens vollziehen zu lassen.

Steffi gefällt das (Kurzspielfilm, 5 Min.)

Paul gehört der Generation an, die jedes Ereignis mit ihren Online-Freunden teilt. Durch sein Smartphone geschieht dies wie in Echtzeit. Virtuelle Freundschaften, digitale Gruppenzugehörigkeiten und Fotoverlinkungen sind wichtige Werte für ihn. Die Offenlegung seiner Privatsphäre sieht er als selbstverständlich an. Ein Leben ohne Smartphone? Für Paul undenkbar. Doch an seinem Glückstag hätte er es lieber zu Hause lassen sollen.

Amen! (Animationsfilm, 5 Min.)

Ein Dorfpfarrer betritt die Kanzel, um seine Sonntagspredigt zu halten. Aber ein Blick in das Kirchenschiff zeigt ihm gähnende Leere. Als doch noch ein alter Mann in die Kirche kommt, beginnt der Pfarrer begeistert zu predigen. In seiner Euphorie stürzt er von der Kanzel. Der Tod erscheint, um den Pfarrer zu holen. Doch der alte Mann hält ihn freundlich davon ab. Er folgt dem Tod aus der Kirche, während der Pfarrer zu neuem Leben erwacht.

Best of Kurzfilmtag Augenblicke V

72 Min., 2012, Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 14

Meine Beschneidung (17 Min.)

Wenn es eines gibt, auf das der neunjährige Ümit so gar keine Lust hat, dann auf einen Ausflug mit seiner Familie in die Türkei. Erst recht nicht, wenn es um die Beschneidung geht, die dort auf ihn wartet.

Beige (15 Min.)

Eine humorvolle Hommage an die "Farbe des Alters".

Harald (7 Min.)

Harald ist Wrestler. Getrieben von seiner ehrgeizigen Mutter hat er unzählige Trophäen gewonnen.

Doch Haralds eigentliche Liebe gilt Blumen. Als seine einzige Blume von der Mutter beschlagnahmt wird, ist Harald gezwungen, dafür zu kämpfen.

Virtuos virtuell (8 Min.)

Basierend auf der Ouvertüre der Oper "Der Alchimist" von Louis Spohr nehmen handgefertigte, ungegenständliche Tuschezeichnungen Charakteristika und Stimmungen der Musik auf.

Meinungsverschiedenheiten (5 Min.)

Mit der Erinnerung ist das so eine Sache. Sie ist immer subjektiv, auch wenn man sie selbst als objektive Wahrheit verkauft. Die Geschichte dreier Personen, die zusammen in einem Fahrstuhl steckenblieben

Lämmer (5 Min.)

Ein junges Schaf schreit "Muh" statt "Mäh". Das irritiert die Eltern. Als es sich dann auch noch ein buntes Fell zulegt, wird es schwierig in der Schaffamilie.

Krippenwahn (15 Min.)

Helena und Tom werden bald Eltern. Aber Helena läuft deswegen Gefahr, ihren Traumjob zu verlieren. Nur leider ist Kinderbetreuung heiß begehrt, äußerst teuer und mit gewissen Komplikationen verbunden.

Best of Kurzfilmtag Augenblicke VI

66 Min., 2013, Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 12

Ave Maria (15 Min.)

Eine israelische Familie ist mit dem Auto in die Mauern eines christlichen Klosters im westjordanischen Palästinensergebiet gefahren und bittet die Nonnen um Hilfe. Doch die Kommunikation der beiden Gruppen wird behindert - durch die jüdischen Sabbatgebote und Speisevorschriften und durch das Schweigegelübde der Nonnen. Gemeinsam gelingt es - leider vergebens - Telefonate zu führen. Dann hat die Oberin den rettenden Einfall. Mit Hilfe der handwerklich begabten Novizin wird der Wagen einer ehemaligen Nonne wieder flottgemacht. Eine beleuchtete Marienstatue auf dem Dach des gewöhnlich von Palästinensern gefahrenen Wagentyps macht das Auto für die israelischen Patrouillen unverdächtig.

Frankfurter Str. 99 A (4 Min.)

Der Arbeitsalltag eines Müllmanns und dessen mittägliche Begegnung mit einer Katze, mit der er gemeinsam seine Pause verbringt. Die Filmemacherin Evgenia Goster erzählt in nur fünf Minuten auf bezaubernde und innovative Weise die Geschichte einer ganz großen Freundschaft.

Helium (23 Min.)

Auf der Kinderstation des Krankenhauses verbindet den neunjährigen Alfred und den Raumpfleger Enzo eine besondere Freundschaft. Alfred liegt dort, weil er an einer unheilbaren Krankheit leidet. Alle - seine Eltern, die Ärzte und auch das Pflegepersonal - rechnen mit seinem

Filme aus dem Programm 2021

Tod. Doch niemand findet eine Antwort auf die ihn nun bedrängenden Fragen: „Was kommt nach dem Tod? Wohin komme ich dann? Und wie komme ich dort hin?“ Erst zaghaft, dann aber mit immer größerer Phantasie beginnt Enzo, seinem neuen Freund von der wunderbaren Stadt Helium zu erzählen, in der die Toten leben und glücklich sind.

Umfangreiches Arbeitsmaterial im ROM-Teil.
Oscar 2014 als bester Kurzfilm.

Herman the German (15 Min.)

Herman ist Anfang 50 und einer der dienstältesten Bombenentschärfer Deutschlands. Bei einer ärztlichen Untersuchung erfährt Herman, dass er unter dem seltenen Kahnawake-Syndrom leidet. Dieses sorgt dafür, dass bei ihm die Emotion „Angst“ nicht mehr abrufbar ist. Die Ärztin hat für Herman nur einen Rat: Er muss seine Zentralangst finden, um das Furchtzentrum in seinem Kopf zu reaktivieren. Um wieder normal zu werden, wird Herman gezwungen, jede Phobie der Welt auszutesten.

Lila (9 Min.)

Lila zeichnet hingebungsvoll. Ihre Zeichnungen beeinflussen ihre Wirklichkeit und lassen erahnen, wie sie die Welt gerne sehen würde. Was (noch) nicht ist und was ist, wird in kurzen Animationen unter den verschmitzten Blicken von Lila zur Realität. „Die Art, wie wir die Welt wahrnehmen, ist für mich das Ergebnis unserer Vorstellungskraft, mit dessen Hilfe kleine Details das Gesamtbild verändern können“, sagt der Regisseur Carlos Lascano. Emotionen werden sichtbar und hörbar, aber auch Lilas Verlust: Mit Hilfe ihrer Fantasie taucht ihr inneres Kind in die Geborgenheit der elterlichen Arme...

Cocodilo

5 Min., 2019, Kurzspielfilm ab 14 J.
Auf dem Sampler Liebe - Zwei Kurzfilme

Wie jeden Morgen streamt Alicia ihren Lieblings-YouTube Kanal nachdem ihr Mann das Haus verlässt. Gebannt verfolgt sie den Live Chat des Gamers VictorGaming, der neben dem Spiel seinen Fans Fragen beantwortet. Eine berührt Alicia ganz besonders.

Das Fenster der Nachbarn

21 Min., 2019, Kurzspielfilm ab 14 J.

Ein Paar um die Vierzig, das mit seinen Kindern in einer Stadtwohnung in New York lebt, wird auf ein junges Paar in der gegenüberliegenden Wohnung aufmerksam, als dieses sich gerade einem heftigen Liebesspiel hingibt. Aus der zufälligen Beobachtung entwickelt sich eine Neugier auf die Entwicklung der Beziehung des anderen Paares, bis diese eine unerwartete tragische Wendung nimmt. Als Kammerspiel angelegt, konzentriert sich der Film vor allem auf die Figur der Mutter und die Herausforderungen, denen sie in dieser Lebenssituation ausgesetzt ist. Das eindrückliche Kurzdrama basiert auf einer tatsächlichen Begebenheit und wurde mit dem Oscar für den besten Kurzspielfilm 2020 ausgezeichnet.

Die Größe der Dinge

12 Min., 2018, Kurzspielfilm ab 10 J.

Diego lebt mit seinem Vater abgeschieden in einem Haus ohne Gegenstände und Möbel. Eines Tages findet er tief im Wald einen Stuhl, und der Wunsch nach Besitz keimt in ihm auf. Dann passieren erstaunliche Dinge.

Late afternoon

9 Min., 2017, Animationsfilm ab 14 J.

Emily, eine ältere Dame, sitzt in ihrem Lehnstuhl im Wohnzimmer. Fast alle Einrichtungsgegenstände befinden sich bereits in Umzugskartons, die ihre Tochter sorgfältig gepackt hat. Emily erkennt ihre Tochter jedoch nicht mehr. Immer wieder aber erinnert sie sich an vergangene Momente aus Kindheit, Jugend und Ehe.

Love it like it is

3 Min., 2008, Kurzspielfilm ab 12 J.

Ein buddhistischer Mönch wird bei der Meditation von einem Käfer in seiner Ruhe gestört. Er scheint nichts anderes erwartet zu haben. Wie wird er dem Mitwesen begegnen?

Mall

7 Min., 2019, Kurzspielfilm ab 10 J.

Ein Vater erledigt mit seinen drei Söhnen den Einkauf. Didi, der mittlere, wirkt eher introvertiert. Als er dabei erwischt wird, wie er eine kleine Puppe in Gestalt einer Meerjungfrau stiehlt, weiß sein betont maskuliner Vater nicht, wie er damit umgehen soll. Doch dann zeigt er Verständnis für seinen Sohn und kauft ihm die Puppe.

Menuett

11 Min., 2018, Kurzspielfilm ab 14 J.

Für Charlotte ist es ein ganz normaler Sonntag zu Hause, bis es an der Tür klingelt und ein Fremder sie mit einem außergewöhnlichen Wunsch überrascht. Er hat einen Eimer dabei und eine ungewöhnliche Bitte: Seine inzwischen verstorbene Frau habe ihre Kindheit in dem Haus verbracht und sich für ihr Grab etwas Erde aus diesem Garten gewünscht. Nach kurzem Zögern öffnet Charlotte ihm die Türe und lässt den Mann auf ihrem Grundstück graben. Später bittet sie ihn ins Haus, die beiden kommen beim Tee ins Gespräch und entdecken Gemeinsamkeiten. Als sich der Mann schließlich verabschiedet, spürt Charlotte, dass diese Begegnung etwas in Gang gesetzt hat. Sie betritt, offenbar nach langer Zeit zum ersten Mal wieder, die eingestaubte Werkstatt ihres Mannes. Später setzt sie sich hin und schreibt dem unbekanntem Besucher in einem Brief, er habe eine Lücke in ihrem Garten hinterlassen und sie fragt ihn, ob er diese nicht mit Erde aus seinem Garten füllen möge. Die tatsächliche Begebenheit wird von Senta Berger und Thomas Thieme behutsam gespielt und liefert so eine eindruckliche Visualisierung von Partnerschaft und Vertrauen im Alter.

Waiting for Harold

6 Min., 2019, Animationsfilm ab 14 J.

Ist das Leben nur eine Aneinanderreihung von Zufällen, oder gibt es sowas wie Schicksal? Anhand kleiner, bewusst sehr grob gebauter

Knetfiguren wird dieser Frage spielerisch nachgegangen. Da ist zum Beispiel Marie, die mit einer Blume als Erkennungszeichen auf ihr Blind Date namens Harold wartet. Zusammen mit einer Reihe anderer Passanten kann der Zuschauer ihre Geschichte aber nur fragmentarisch verfolgen, denn die Kamera ist ständig in Bewegung.

Filme aus dem Programm 2020

All inclusive

10 Min., 2018, Animationsfilm ab 14 J.

Urlaub auf Kreuzfahrtschiffen verbindet sorglose Freizeit mit maximalem Reisekomfort. Riesige schwimmende Hotels bringen viele hundert und sogar tausende von Menschen in kurzer Zeit zu weltberühmten Sehenswürdigkeiten und Destinationen. Auch an Bord ist einiges los: Kapitäns-Dinner, Schlemmen in unzähligen Restaurants, Musik, Party, Sonnenbaden, Comedy und Spaß am Pool. Doch könnte es vielleicht auch so sein, dass den Menschen an Bord gar keine andere Wahl bleibt, als sich glänzend zu amüsieren?

Der Film konzentriert sich auf die wesentlichen filmischen Mittel: Bild, Ton, Montage. In einer faszinierenden Verdichtung und durchaus mit Sinn für Humor führt die Regisseurin uns eine straff organisierte Urlaubswelt vor Augen und stellt sie in Frage.

Follower

10 Min., 2018, Kurzspielfilm ab 12 J.

Clara muss babysitten. Das ist langweilig. Also chattet sie mit ihrem Freund Patrick und fragt ihn, ob er rüberkommen möchte. Und während Patrick sich auf den Weg macht, postet Clara ein paar Fotos auf Instagram. Als ihr dort ein neuer Account folgt, freut sich Clara zunächst. Doch auf einmal werden im Netz Fotos von ihr grauenhaft entstellt.

Der Mandarinenbaum

18 Min., 2018, Kurzspielfilm ab 12 J.

Nach langer Haft als politischer Gefangener in der Türkei darf der Kurde Seyid zum ersten Mal

Besuch empfangen. Seine achtjährige Tochter Sirin hat für ihn ein Bild gemalt: Es zeigt die Familie mit einem bestimmten Vogel aus ihrem Garten, der nur Sonnenblumenkerne frisst. Doch der Vogel wird vom Wächter als anarchistisches Symbol eingestuft und er zerstört das Bild. Seyid tröstet seine Tochter und verspricht, dass er sich das Bild jeden Tag vorstellen wird. Er erklärt ihr, dass niemand Gedanken und Vorstellungen verbieten kann. Sirin versteht. Beim nächsten Besuch schenkt sie ihrem Vater ein Bild von dem Mandarinenbaum in ihrem Garten. In ihrem Kopftuch schmuggelt sie eine Mandarine, in der sie Sonnenblumenkerne versteckt hat. Zurück in seiner Zelle lockt der Vater damit den imaginären Vogel aus dem Bild hervor.

Nothing happens

12 Min., 2017, Animationsfilm ab 14 J.

Trotz bitterer Kälte versammeln sich schaulustige Menschen am Rand einer Stadt. Es herrscht eine außergewöhnliche Stille. Leise fällt der Schnee. Das einzige, das zu hören ist, sind die Krähen. Mehr und mehr Menschen finden sich zusammen. Sie bilden eine Linie am Horizont. Alle warten darauf, dass endlich etwas passiert. Alle haben sich versammelt, um ein Ereignis zu verfolgen. Sie alle wollen an einem Spektakel teilnehmen. Doch nichts geschieht.

Moderne Variante von Warten auf Godot.

Filme aus dem Programm 2019

Downside up

14 Min., 2017, Kurzspielfilm ab 14 J.

Stellen Sie sich eine Welt vor, in der jeder Mensch Trisomie 21 hat. Als Eric geboren wird, ist allen klar, dass er anders ist. Denn ihm fehlt ein Chromosom.

Watu Wote

23 Min., 2017, Kurzspielfilm ab 14 J.

Der Film erzählt die Geschichte aus der Perspektive einer jungen, allein reisenden Christin aufgrund einer wahren Begebenheit im Dezember 2015. Die Christin ist auf dem Weg in ihr Heimatdorf im Norden Kenias und fühlt sich als

eine der wenigen Christen im Bus zuerst fremd unter den vielen Muslimen. Diese Gefühle, das Unbehagen, der Schrecken, die Panik und schließlich die Todesangst spiegeln sich in der Figur wider. Eine tief verschleierte Frau, die im Bus neben der Protagonistin sitzt, sowie zwei anfangs verdächtige Reisende entwickeln sich zu den wichtigsten und mutigsten Figuren des Films. Als islamistische Terroristen den Reisebus überfallen und die Insassen auffordern, sich aufzuteilen - Christen hier, Muslime dort - weigern sich die Fahrgäste jedoch. Ein Lehrer, selbst Muslim, der sich den Aggressoren entgegen stellt, wird angeschossen und stirbt später an seinen Verletzungen.

Hallo Papa

5 Min., 2018, Animationsfilm ab 10 J.

Ein 8-jähriges Mädchen und ihr Vater leben in einer von Trauer verdunkelten Welt und können sich gegenseitig nicht helfen. Allein in ihrem Zimmer, bemalt das Mädchen ihre Umgebung mit leuchtenden Buntstiften. Die Farben sind wie ein Trostspender für sie. Als sie schläft, schaut der Vater herein und nimmt ein wenig Farbstaub mit. Auf der Farbspur folgt ihm später das Mädchen. Sie finden wieder zueinander.

Fabrizios erstes Mal

17 Min., 2015, Kurzspielfilm ab 14 J.

Fabrizio ist 14 Jahre alt und fiebert dem ersten Mal mit seiner Freundin Nadia entgegen. Jetzt bleibt nur die Frage, wo es passieren soll. Er will, dass es romantisch wird und vor allem ungestört. Zusammen mit seinen Freunden schmiedet Fabrizio einen ausgefallenen Plan. Sie erheben ein altes Auto und verwandeln dieses in ein heimliches Liebesnest.

Filme aus dem Programm 2018

Ich hab noch Auferstehung

23 Min., 2013, Kurzspielfilm ab 14 J.

Marco und Lisa sind verliebt. Online kämpfen sie mutig gegen riesige Monster. Stirbt einer, haben sie immer noch eine "Auferstehung" in Reserve.

Ein echtes Date möchte Lisa aber nicht. Als sie eines Tages auch noch das Spielen aufgibt, macht Marco sich auf die Suche nach ihr. Doch in Lisas realer Welt brauchen die beiden all ihren Mut, um sich wirklich zu begegnen.

Ponyhof

10 Min., 2013, Kurzspielfilm ab 10 J.

Die 8-jährige Emma liebt das Computerspiel "Pony Place" und verbringt Stunden damit, ihre virtuellen Pferde zu versorgen. Als sie mit ihren Eltern in den Urlaub fährt, sprechen diese ein klares Computerspiel-Verbot aus. Schweren Herzens gibt Emma das Tablet ab und bittet ihre Oma darum, sich um die virtuelle Pony-Farm zu kümmern. Natürlich möchte diese ihrer Enkelin den Gefallen tun und willigt ein. Allerdings gestaltet sich die Aufgabe schwieriger und auch sehr viel zeitaufwändiger als erwartet, denn die Pferde machen nicht nur eine Menge Dreck, sondern können auch krank werden...

Die Rolltreppe

10 Min., 2014, Animationsfilm ab 14 J.

Drei Männer steigen entgegen der Fahrtrichtung eine Rolltreppe hinauf. Warum tun sie das? Ist es wirklich ihr Ziel, sich nach oben zu kämpfen? Wäre es für sie wie für viele andere, die auf der Treppe unterwegs sind, nicht besser, sich zu entspannen? Sie könnten einfach mit dem Lauf der Treppe abwärts gleiten. „Nein!“, sagen zwei der Männer, während der dritte zweifelt. Inmitten vieler, die vom Sinn ihrer Anstrengung überzeugt sind, bleibt er allein.

Wert der Arbeit

8 Min., 2015, Kurzspielfilm ab 14 J.

Der Alltag des Straßenreinigers Bodo ist trostlos - bis er durchs Schaufenster einer Galerie eine ausgelassen gefeierte Vernissage beobachtet und dabei eine Fotografie von sich entdeckt. Die Tatsache, dass er Motiv eines Kunstwerks geworden ist, gibt seinem Leben neuen Glanz. Er nimmt das Bild an sich und hängt es über die Essensausgabe seiner Kantine. Anders als sonst haben nun sowohl die Kollegen als auch die normalerweise so abweisende Kantenmitarbeiterin ein Lächeln im Gesicht. Sie sehen Bodo nun mit neuen Augen, er selbst blüht auf.

Mayday Relay

14 Min., 2016, Kurzspielfilm ab 14 J.

Max ist mit seiner Tochter Emily mit einer kleinen Segelyacht auf dem Mittelmeer unterwegs, als sie über Funk ein „Mayday“ empfangen - ein Boot ist in Not. Max ändert den Kurs, versucht einen Frachter per Funk zu erreichen, der vielleicht näher ist und besser helfen könnte. Schließlich befinden sich mehr als hundert Menschen auf dem havarierten Boot, vermutlich Flüchtlinge. Max selbst könnte nur einen Teil davon aufnehmen. Als klar wird, dass der Frachter nicht kommen wird, stehen die beiden vor einem moralischen Dilemma. Emily will unter allen Umständen helfen - doch Max beschließt, nicht weiter zu fahren, um ihre eigene Sicherheit zu gewährleisten. Er stellt den Motor ab.

How long, not long

6 Min., 2016, Animationsfilm ab 14 J.

Untermalt von einem einprägsamen Soundtrack haben die Regisseure Aufnahmen einiger der dunkelsten Momente unserer jüngeren Geschichte Farbspritzer hinzugegeben. Sie haben die Archiv-Aufnahmen mit leuchtenden Farben und Formen versehen und so das Original um ein verfremdendes Element ergänzt. „How Long, Not Long“ ist dabei nicht nur der Titel einer bekannten Rede von Martin Luther King, sondern könnte auch die Antwort auf die Frage sein, wie lange die Menschheit als Spezies noch zu leben hat. Wenn wir so weitermachen wie in dem Film beschrieben, scheint diese Möglichkeit ziemlich plausibel.

Die Herberge

9 Min., 2017, Kurzspielfilm ab 10 J.

Ein schwäbisches Rentnerehepaar verirrt sich auf der Suche nach einer Gaststätte und landet in einem ehemaligen Landgasthof. Ein merkwürdiger Ort. Die Beiden sind verunsichert. Aus gutem Grund: Der Gasthof ist inzwischen ein Flüchtlingsheim. Das bemerken die Rentner aber zunächst gar nicht, denn sie werden von den syrischen Flüchtlingen, die die älteren Herrschaften für die neuen ehrenamtlichen Sprachlehrer halten, bestens bewirtet.

Filme aus dem Programm 2017

Ave Maria

15 Min., 2015, Kurzspielfilm ab 12 J.

Eine israelische Familie ist mit dem Auto in die Mauern eines christlichen Klosters im westjordanischen Palästinenergebiet gefahren und bittet die Nonnen um Hilfe. Doch die Kommunikation der beiden Gruppen wird behindert - durch die jüdischen Sabbatgebote und Speisevorschriften und durch das Schweigegelübde der Nonnen. Gemeinsam gelingt es - leider vergebens - Telefonate zu führen. Dann hat die Oberin den rettenden Einfall. Mit Hilfe der handwerklich begabten Novizin wird der Wagen einer ehemaligen Nonne wieder flottgemacht. Eine beleuchtete Marienstatue auf dem Dach des gewöhnlich von Palästinensern gefahrenen Wagentyps macht das Auto für die israelischen Patrouillen unverdächtig.

Frankfurter Str. 99 A

4 Min., 2015, Animationsfilm ab 12 J.

Der Arbeitsalltag eines Müllmanns und dessen mittägliche Begegnung mit einer Katze, mit der er gemeinsam seine Pause verbringt. Die Filmemacherin Evgenia Goster erzählt in nur fünf Minuten auf bezaubernde und innovative Weise die Geschichte einer ganz großen Freundschaft.

Herman the German

15 Min., 2014, Kurzspielfilm ab 14 J.

Herman ist Anfang 50 und einer der dienstältesten Bombenentschärfer Deutschlands. Bei einer ärztlichen Untersuchung erfährt Herman, dass er unter dem seltenen Kahnawake-Syndrom leidet. Dieses sorgt dafür, dass bei ihm die Emotion „Angst“ nicht mehr abrufbar ist. Die Ärztin hat für Herman nur einen Rat: Er muss seine Zentralangst finden, um das Furchtzentrum in seinem Kopf zu reaktivieren. Um wieder normal zu werden, wird Herman gezwungen, jede Phobie der Welt auszutesten.

Kann ja noch kommen

16 Min., 2013, Kurzspielfilm ab 14 J.

Für die Adoption der kleinen Mathilda fehlt nur noch die Unterschrift der leiblichen Eltern - die Dinge sind geklärt. Während die Mutter ihre Unterschrift ohne Zögern setzt, kommen dem Vater noch Fragen. Die Nervosität bei allen

Beteiligten steigt. Es wird spürbar, wie schwer die Adoption allen fällt. Nachdem die beiden Väter den Raum zwischenzeitlich verlassen und Klartext miteinander geredet haben, unterschreibt der leibliche Vater die Papiere. Die leibliche Mutter, deren klare Haltung zwischendurch verunsichert wurde, bleibt allein zurück, während ihr Ex-Freund sich mit seiner neuen Partnerin trifft, die schwanger ist.

Lila

9 Min., 2014, Kurzspielfilm ab 10 J.

Lila zeichnet hingebungsvoll. Ihre Zeichnungen beeinflussen ihre Wirklichkeit und lassen erahnen, wie sie die Welt gerne sehen würde. Was (noch) nicht ist und was ist, wird in kurzen Animationen unter den verschmitzten Blicken von Lila zur Realität. „Die Art, wie wir die Welt wahrnehmen, ist für mich das Ergebnis unserer Vorstellungskraft, mit dessen Hilfe kleine Details das Gesamtbild verändern können“, sagt der Regisseur Carlos Lascano. Emotionen werden sichtbar und hörbar, aber auch Lilas Verlust: Mit Hilfe ihrer Fantasie taucht ihr inneres Kind in die Geborgenheit der elterlichen Arme...

Filme aus dem Programm 2016

Flucht ins Ungewisse - Bahar im Wunderland

17 Min., 2013, Kurzspielfilm ab 12 J.

Wohin flüchtest du, wenn dein Leben in Gefahr ist und es keinen Ort gibt, an dem du dich verstecken kannst? Das kurdische Mädchen Bahar ist zusammen mit seinem Vater auf der Flucht von Syrien nach Deutschland und hat für sich einen Weg gefunden. Um ihre Ängste zu überwinden und sich vor Gefahren zu schützen, glaubt sie, unsichtbar werden zu können, wenn sie ihre Augen schließt. In Frankfurt werden die beiden unfreiwillig voneinander getrennt. Bahar sieht die glitzernde Bankenmetropole mit den Augen eines Mädchens, dem weder Heimat noch Bezugspersonen geblieben sind, das unter den gegebenen Umständen kein Kind mehr sein kann - und doch Möglichkeiten findet, mit ihrer Situation umzugehen. Auf einer Polizeistation kommen Vater und Tochter wieder zusammen. Was nun geschehen wird, bleibt offen.

Helium

23 Min., 2013, Kurzspielfilm ab 10 J.

Auf der Kinderstation des Krankenhauses verbindet den neunjährigen Alfred und den Raumpfleger Enzo eine besondere Freundschaft. Alfred liegt dort, weil er an einer unheilbaren Krankheit leidet. Alle - seine Eltern, die Ärzte und auch das Pflegepersonal - rechnen mit seinem Tod. Doch niemand findet eine Antwort auf die ihn nun bedrängenden Fragen: „Was kommt nach dem Tod? Wohin komme ich dann? Und wie komme ich dort hin?“ Erst zaghaft, dann aber mit immer größerer Phantasie beginnt Enzo, seinem neuen Freund von der wunderbaren Stadt Helium zu erzählen, in der die Toten leben und glücklich sind.

Umfangreiches Arbeitsmaterial im ROM-Teil.
Oscar 2014 als bester Kurzfilm.

Krippenwahn

15 Min., 2015, Kurzspielfilm ab 14 J.

Helena und Tom werden bald Eltern. Beide freuen sich sehr. Aber Helena läuft deswegen Gefahr, ihren Traumjob zu verlieren. Denn in ihrer Firma sind junge Mütter eher weniger gefragt. Und Tom will in seinem Job bestimmt nicht kürzer treten. Was also tun? Ein Krippenplatz muss her. Nur leider ist Kinderbetreuung heiß begehrt, äußerst teuer und mit gewissen Komplikationen verbunden. Und der Geburtstermin rückt näher und näher.

Lämmer

5 Min., 2013, Animationsfilm ab 6 J.

Ein junges Schaf schreit "Muh" statt "Mäh". Das irritiert die Eltern. Als es sich dann auch noch ein buntes Fell zulegt, wird es schwierig in der Schaffamilie. Eine wunderschöne Parabel für Jung und Alt, für Groß und Klein über Toleranz und die Faszination der Andersartigkeit.

Meinungsverschiedenheiten

5 Min., 2014, Kurzspielfilm ab 12 J.

In einem Gerichtssaal werden drei Personen zu den Beschädigungen in einem Fahrstuhl vernommen: ein älterer Mann, ein jüngerer Mann und eine Frau. Sie schildern jeweils aus ihrer eigenen Sicht, wie sie zusammen im Fahrstuhl stecken geblieben sind. Doch obwohl die Geschichte gleich beginnt, bewegt sie sich in sehr unterschiedliche Richtungen - denn jeder hat die

Situation sowie die Gefühle der Mitbeteiligten völlig anders wahrgenommen. Als ein vierter Mann aussagt, wird deutlich, dass dessen Anwesenheit im Fahrstuhl nicht einmal bemerkt wurde.

Opossum

4 Min., 2014, Animationsfilm ab 14 J.

Ein von Arbeitsgeräuschen erfülltes Großraumbüro. Ermüdete Angestellte finden sich nacheinander am Kaffeeautomaten ein, um sich einen Wachmacher zu gönnen. Wie sich herausstellt, braut ein Opossum im Inneren der Maschine den Kaffee. Als es Nachwuchs bekommt, kann es seine Arbeit nicht mehr ordnungsgemäß leisten, worauf die wütenden Angestellten die Maschine demolieren. Der herbeigerufene Wartungstechniker bringt das Gerät in eine Fabrik, wo die Opossum-Mutter und die drei Kinder neue, jeweils eigene Kaffeeautomaten übernehmen.

Stiller Löwe

6 Min., 2013, Kurzspielfilm ab 14 J.

Der gehörlose Severin verbringt den Abend in einem Club, in dem Live-Rockmusik gespielt wird. Er bewegt sich zu den Bässen, die er spüren kann. Dabei fällt er Nadja auf, die ihn direkt anspricht, aber dann zurückweicht, da sie seine Gebärden nicht versteht. Auf dem Heimweg beobachtet Severin einen Schlägertrupp, der einen Obdachlosen verprügelt und greift ein.

Das Vorstellungsgespräch

12 Min., 2012, Kurzspielfilm ab 14 J.

Thomas Howell wartet auf sein Vorstellungsgespräch in einer Anwaltskanzlei. Ein junger Mann mit Down-Syndrom stellt sich als sein neuer Vorgesetzter James Dexter vor und bittet ihn in sein Büro. Ein skurriles Bewerbungsgespräch nimmt seinen Lauf, bis ein älterer Herr den Raum betritt - Paul Dexter. Er entschuldigt sich bei Thomas für seinen Sohn und weist James zurecht. Doch ein Blick auf die Aufzeichnungen seines Sohnes veranlasst ihn, diesen das Interview weiter führen zu lassen. Dabei wird deutlich, dass Thomas vor allem wegen des sozialen Engagements in die Kanzlei Dexter wechseln will. Jahre später führen Thomas und James Seite an Seite die Einstellungsgespräche.